

AMTSBLATT OBERSCHÖNA



Amtliches • Mitteilungen aus dem Ortsgeschehen • Veranstaltungen • Anzeigen

Sehr geehrte Eltern der Schulanfängerkinder der Gemeinde Oberschöna, Ortsteil Oberschöna,

der Ortschaftsrat von Oberschöna möchte Anfang November, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Familien, für jeden Schulanfänger 2022 aus Oberschöna einen Jahrgangsbaum pflanzen. Damit könnt ihr immer sagen, diesen Baum habe ich zu meinem Schulanfang gepflanzt.

Als Standort ist die „Alte Salzstraße“, jetziger Pappelweg, an der Agrargenossenschaft Oberschöna vorgesehen. Der Ortschaftsrat stellt die Bäume und bereitet die Pflanzung vor.

Nach der Pflanzaktion besteht die Möglichkeit, bei Bratwurst, Bier und Wein noch miteinander zu reden. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bei

Marco Fichtner
Gaststätte & Pension „Oelmühle“
Dorfstr.101
09600 Oberschöna

Tel.: 0172-5600234
E-Mail: pensionoelmuehle@aol.com

Die Ortschaftsratsmitglieder freuen sich schon
auf rege Zusagen.

Mit vielen Grüßen

*Die Ortschaftsräte
aus Oberschöna*



Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oberschöna

An der Hauptstraße 10
in Oberschöna

Montag: geschlossen
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 037321 8870
Telefax: 037321 88720
Email: Verwaltung@gemeinde-
oberschoena.de

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

An der Hauptstraße 10
in Oberschöna, Erdgeschoss

Dienstag: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 037321 88716
Telefax: 037321 88720

Neue Sprechzeiten des Bürgerbüros (Meldeamt) der Stadt Freiberg

Montag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
mit Terminvereinbarung
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
mit Terminvereinbarung
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
mit Terminvereinbarung

Telefon: 03731 273 706
Fax: 03731 273 73 701

Polizeidirektion Chemnitz – Polizeirevier Freiberg

Bürgerpolizist zuständig für Gemeinde Oberschöna:

Polizeihauptmeister,
Herr Andreas Lindner
Hauptstraße 19
09618 Brand-Erbisdorf
Telefon: 037322 15282 oder
Handy: 0173 961 8282
Fax: 03731 70106
E-Mail: Andreas.Lindner@polizei.sachsen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Einwohnerversammlung in Kleinschirma am 01.11.2022

Liebe Einwohner von Kleinschirma,

in den vergangenen Jahren konnten wir leider wegen der Corona-Pandemie keine Einwohnerversammlung durchführen. Es gab eine Vielzahl von Ereignissen in unserem Ort und auch die Zukunft gestaltet sich interessant und sollte mit Ihnen erörtert werden.

Aus diesem Grund möchten wir am **01.11.2022** eine öffentliche Einwohnerversammlung durchführen. Um möglichst Vielen die Gelegenheit der Teilnahme zu ermöglichen, wird die Zusammenkunft 19.00 Uhr im Saal des Gasthofes stattfinden.

Als Gast wird selbstverständlich unser Bürgermeister, Herr R. Gerhardt, vor Ort sein, der uns über die Entwicklung unseres Ortes in Bezug auf den Ausbau alternativer Energieprojekte, über Bauvorhaben, Fortgang der Digitalisierung, Ortsentwicklung und über die Stellung von Kleinschirma im gesamten Gemeindeverband informieren wird.

Wir werden in diesem Rahmen auch über den Stand der Vorbereitung unserer 800-Jahrfeier im Jahre 2024 erste Informationen erhalten, sowie Projekte des Ortsvereins Kleinschirma öffentlich machen.

Natürlich soll auch darüber hinaus mit Ihnen eine rege Diskussion geführt werden, wie Sie sich das Leben in unserem Ort vorstellen.

Deshalb werden wir Ihnen im September ein Faltblatt mit der Erinnerung an diese Veranstaltung als Postwurfsendung zukommen lassen, auf dem Sie Ihre Meinung darüber äußern können, was Sie in unserem Ort positiv und was negativ bewerten. Zusätzliche Anregungen sind ebenfalls erwünscht.

Die Zettel bitten wir mit Ihren Antworten bis 15.10.2022 anonym in den an der Bushaltestelle Gasthof angebrachten Briefkasten zu werfen. Das Ergebnis wird aufschlussreich sein und sollte als Grundlage zur weiteren Verbesserung unseres Zusammenlebens dienen.

Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft und Zusammenarbeit

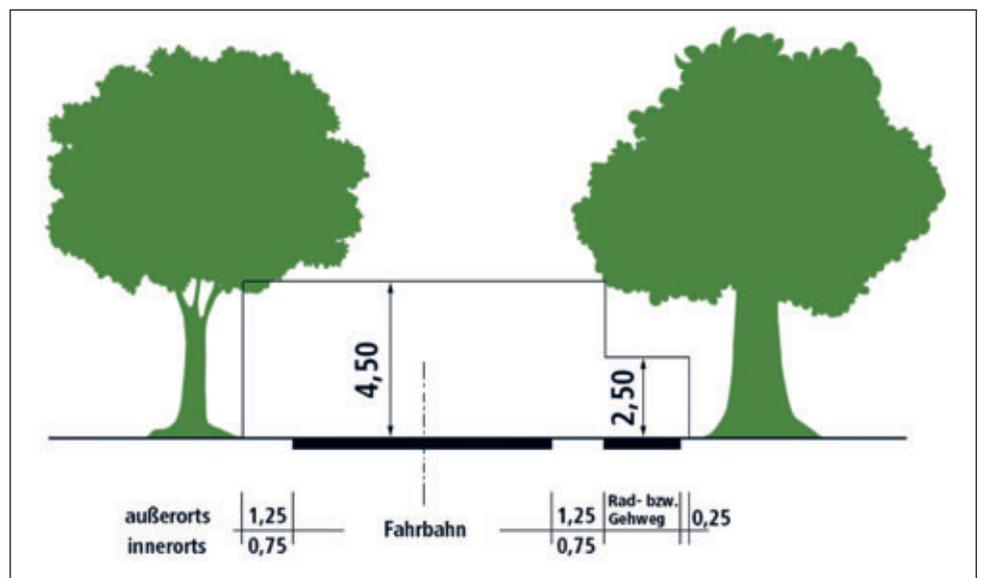
Ortschaftsrat Kleinschirma
Dr. G. Wagner
Ortsvorsteher

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Einhaltung des Lichtraumprofils

An einem gepflegten und schönen Ortsbild haben Einwohner, Gemeindeverwaltung und Besucher großes Interesse. Alle können hierbei mithelfen.

Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden.

Wir weisen alle Grundstückseigentümer darauf hin, dass gemäß §§ 25 und 27 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29) geändert worden ist, Einschränkungen zu beseitigen sind. Anpflanzungen und Zäune sowie Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen dürfen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen.



Amtliche Bekanntmachungen

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können.

Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungs- bereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck freigehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grund-

stückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Rülke
Leiter Bauhof

Historisches

■ Die große Flut vor 20 Jahren

Wenn man heute durch Oberschöna geht, ahnt man kaum etwas von den Schäden, die das Jahrhunderthochwasser vor 20 Jahren, am Montag, dem 12. August 2002, angerichtet hatte.

Urlaubszeit und Schulferien ließen damals viele Familien außerhalb Oberschönas weilen, als der große Regen begann. Wir kamen aus Österreich über Südböhmen Richtung Erzgebirge, als wir unterwegs schon überschwemmte Felder und Straßen sahen. Von einer Gefahr hinter dem Erzgebirgskamm war noch keine Rede. Der Wetterbericht ließ nichts Ungewöhnliches vermuten: „Heute bleibt es stark bewölkt, und es wird schauerartig, teils ergiebig regnen. In Hochlagen sind gebietsweise Regenmengen von über 50 mm möglich“. Nach einem sonnigen Wochenende begann es in der Nacht zum 12. August kräftig zu regnen. Da der Boden von vorangegangenen Regenfällen noch gesättigt war, lief das Wasser an der Oberfläche ab. Kleine Zuflüsse schwollen zusehends an und auch in Oberschöna beobachtete man mit Sorge das Ansteigen der eher friedlichen Striegis. Im Oberdorf erreichte der Bach schon einige Jahrzehnte nicht mehr gekannte Höhe. Jeder, der zu Hause war, traf erste Vorbereitungen gegen eine mögliche Überschwemmung. Die Brückenertüchtigung im Jahr 2000 im Oberdorf führte zu einer Straßenerhöhung um ca. 50 cm und bildete so einen Damm, der das überschüssige Wasser, das nicht unter der Brücke durchging, auf der linken Seite abfließen ließ. Dazu kamen Wassermassen von den Seitentälern. Das Pflaster vom Hof der Ölmühle wurde komplett herausgerissen, in der Pension „Sonnenschein“ rauschte die Schlammflut durch das Anwesen. Die Verteilung von Sandsäcken oder das Auspumpen von Kellern erwies sich nach kurzer Zeit als wirkungslos. Gastanks lösten sich aus ihren Verankerungen, ein Wohnanhänger geriet unter die Brücke an der Hofmühle. Kaum ein Haus in der Dorfaue blieb verschont. Schäden traten in der gesamten Ortschaft auf, die Straßen und Wege

wurden ausgespült sowie Brücken beschädigt. Jeder beobachtete den Wasserstand mit Sorge und hoffte auf ein Absinken. Am 13. August gegen Mittag ließ die Flut nach. Der Ausfall von Trafostationen und Versorgungsleitungen erschwerten die folgenden Arbeiten. Auspumpen, Schlamm beseitigen und Beräumen des Erdgeschosses der betroffenen Häuser waren die dringendsten Aufgaben.



Der Hof der Ölmühle



Dorfstraße 98



Die Schäden an öffentlichen Einrichtungen, wie Straßen und Wegen, Brücken und Uferbefestigungen, Gebäuden und Anlagen beliefen sich

Historisches

allein in der Gemeinde Oberschöna auf ca. 3,2 Millionen Euro. Die Schäden, die die Flut an Privatgrundstücken hinterließ, konnten durch vielfältige Hilfe in relativ kurzer Zeit beseitigt werden. Spenden von Einzelpersonen, Solidaritätsbeweise aus der Bevölkerung und Auszahlungen von Versicherungen versetzten die Geschädigten in die Lage, die Verluste teilweise zu ersetzen oder einen Neuanfang zu wagen.



Dorfstraße 71

Naturkatastrophen als Folge extremer Witterungsereignisse sind in unseren Breiten nichts Ungewöhnliches und werden nach Einschätzung der Klimaforscher in Zukunft häufiger auftreten. „Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser“, eine Feststellung, die häufig in Vergessenheit geriet. Gefährdete Flächen wurden bebaut, Bach- und Flussläufe begründet, teilweise wurden kleinere Fluss- und Bachläufe überbaut oder gar zugeschüttet.



Der Kirchbach kurz vor der Mündung in die Striegis



Am Abzweig zum Geyersberg



Strandgut an der Mühlenbrücke

Aus den Fehlern der Vergangenheit hat man gelernt und versucht, auf staatlicher Ebene den Katastrophenschutz zu verbessern und fehlende Frühwarnsysteme, wie automatische Pegelmesseinrichtungen zu installieren. Viele Projekte zum Hochwasserschutz wurden verwirklicht, ob sie einer nächsten Flut standhalten, muss sich zeigen. Einen absoluten Schutz gibt es nicht.

Petra und Klaus Irmer

Broschüren der Hochwasserchronik sind noch erhältlich.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Oberschöna, An der Hauptstraße 10, in Oberschöna, Telefon: 037321/8870, Telefax: 037321/88720, E-Mail: Verwaltung@gemeinde-oberschoena.de • **Verantwortlich für: amtlichen Teil:** Herr Gerhardt, Bürgermeister, **redaktionellen Teil:** Gemeindeverwaltung Oberschöna, **Vertrieb:** Gemeindeverwaltung Oberschöna. Das Amtsblatt der Gemeinde Oberschöna wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde abgegeben. **Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2022.

Allgemeine Informationen

Gebürten im Juli 2022

Wir begrüßen nachträglich
in der Gemeinde Oberschöna

die kleine Lilith
und
den kleinen Jonas

ganz herzlich.

Jubilare im September 2022 in der Gemeinde Oberschöna

Der Gemeinderat Oberschöna gratuliert

zum 70. Geburtstag

am 06. September
am 19. September
am 24. September

Michael Weimert
Sieglinde Dietze
Ute Schlüßler

zum 75. Geburtstag

am 07. September
am 12. September

Gabriele Fichtner
Jörg Kutschenreuter

zum 80. Geburtstag

am 03. September
am 18. September
am 21. September

Ulrich Petschat
Ingrid Uhlig
Ursula Fechner

zum 85. Geburtstag

am 03. September

Brigitta Merkwitz

zur Goldenen Hochzeit

am 16. September

Brigitte und Rüdiger Wittenburg

ganz herzlich.

Liebe Eltern,
alle Kindereinrichtungen unserer Gemeinde haben wieder die Möglichkeit, durch eine Alttextilsammlung Geld in ihre Gruppenkassen zu bekommen. Davon können Spiele und Bastelmaterial angeschafft oder Ausflüge mitfinanziert werden.



Bitte bringen Sie die bei Ihnen anfallenden Alttextilien, in Plastiktüten verpackt, bis **Mittwoch, den 28.09.2022** mit in unsere Einrichtungen.

Bitte keine Schneiderabfälle, Teppiche, Teppichböden u.ä., keine Lumpen, wie Malersachen mit Terpentin, Schlosseranzüge mit Öl u.ä.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen
Die Leiterinnen der Einrichtungen

Apfelfest in Kleinschirma



Endlich nach zwei Jahren Pause findet dieses Jahr wieder das traditionelle Apfelfest in Kleinschirma statt. Am **09. Oktober 2022** wird von **10 bis 16 Uhr**, neben dem leiblichen Wohl, auf dem **Festplatz in Kleinschirma (hinter dem Landgasthof)** auch für genügen Spaß für Groß und Klein gesorgt. Es gibt wieder die Möglichkeit zum Basteln, Ponyreiten, Schminken, Rätseln, Spielen und Vielem mehr.

Erstmalig soll es in diesem Jahr auch eine Hobbyausstellung geben. Alle handwerklichen, künstlerischen oder anderweitig talentierten Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde haben die Möglichkeit, ihr Hobby vorzustellen. Haben Sie Mut sich bei uns zu melden, damit auch andere ihr Können bestaunen dürfen. Lassen Sie uns gemeinsam die Gemeinde neu entdecken!

Wir freuen uns über reges Interesse und laden Sie alle recht herzlich zum diesjährigen Apfelfest ein.

Förderverein Kita Märchenland e.V. Kleinschirma

Kontaktdaten: kristinaknobus@web.de

Der Ortschaftsrat Wegefath informiert.

Einladung zum Seniorentreffen

Wann: **15. September 2022 ab 14:30 Uhr**
Wo: **Forsthaus in Wegefath**

Weitere Informationen über unsere Schaukästen.

Ideen für eine interessante Ausgestaltung sind immer gefragt!

Wir freuen uns wieder auf eine rege Beteiligung.



**Das nächste Amtsblatt Oberschöna
erscheint am 22. September 2022.
Redaktionsschluss ist der 9. September 2022.**

Allgemeine Informationen

■ Entsorgungstermine in der Gemeinde Oberschöna

Restabfallentsorgung

Gemeindeteil Bräunsdorf:	14./28.	September 2022
Gemeindeteil Langhennersdorf:	14./28.	September 2022
Gemeindeteil Oberschöna:	01./15./29.	September 2022
Gemeindeteil Wegefath:	01./15./29.	September 2022
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	01./15./29.	September 2022
Gemeindeteil Kleinschirma:	02./16./30.	September 2022

Entsorgung „Gelbe Tonne“

Gemeindeteil Bräunsdorf:	08./22.	September 2022
Gemeindeteil Langhennersdorf:	08./22.	September 2022
Gemeindeteil Oberschöna:	08./22.	September 2022
Gemeindeteil Wegefath:	08./22.	September 2022
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	08./22.	September 2022
Gemeindeteil Kleinschirma:	08./22.	September 2022

Entsorgung „Papiertonne“

Gemeindeteil Bräunsdorf:	05.	September 2022
Gemeindeteil Langhennersdorf:	05.	September 2022
Gemeindeteil Oberschöna:	01./29.	September 2022
Gemeindeteil Wegefath:	01./29.	September 2022
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	01./29.	September 2022
Gemeindeteil Kleinschirma:	06.	September 2022

■ Kehrtermine 2022

Der Schornsteinfegermeister informiert über den 3. Kehrtermin:

Kleinschirma	26. und 27. September 2022
Wegefath	28. und 29. September 2022
Oberschöna	30. September bis 05. Oktober 2022
Langhennersdorf	06. bis 11. Oktober 2022

■ Notizen aus der Bücherstube des EZV Bräunsdorf

(Donnerstags von 12.30 Uhr – 18.30 Uhr)

Ausgerichtet von der Mittelsächsischen Kultur GmbH gab es in diesem Jahr wieder einen Geschichtenwettbewerb zum Thema „Lesebiichen“.

Einige Schülerinnen der 4. Klasse unserer Grundschule in Oberschöna beteiligten sich daran.

Herzliche Glückwünsche an die Gewinnerin Clara Schemmel.

Ihr wurde in der Klasse am 15.7. der Preis überreicht.

Leider waren zum damaligen Zeitpunkt die Präsente in Anerkennung der Beteiligung noch nicht verfügbar.

Diese können jetzt zur Öffnungszeit der Bücherstube abgeholt werden.

Anni Wittenberg,
Mathilda Herrmann,
Elaine Seidel,
Nina Leonhardt und natürlich auch
Clara Schemmel
kommt bitte vorbei.

Am 22.09., ab 14.00 Uhr wird es wieder einen **Kreativtag mit anschließendem Kaffeetrinken** geben. Der Aufruf zum Sammeln von Teebeutelverpackungen (16) für das Basteln von Sternen ist ja schon länger ergangen. Außerdem wollen wir uns in der Herstellung von Untersetzern mit Serviettentechnik versuchen. (Wer sich vorab dazu informieren möchte, kann dies im Netz tun: swr kaffee oder tee kreativ) Das erforderliche Material, Fliesen, Porzellan Potsch, würden wir als Sammelbestellung organisieren (Unkosten ca. 7,00 €).

Deshalb bitte bis spätestens 10.9. melden, wer diese Untersetzer basteln möchte.

Ein Hinweis zu den 2 **Klapprahmen an den Fenstern:**

Diese können selbstverständlich von allen Vereinen und Veranstaltern für Aushänge genutzt werden. Gleiches gilt auch für den Aufsteller.

Abschließend noch wichtige Termine zur Erinnerung und Berücksichtigung der Tatsache, dass wegen der räumlichen Gegebenheiten Platz- bzw. Eintrittskarten im Vorfeld (gerne auch telefonisch oder per Mail) erworben werden müssen:

- 29.09., 19.00 Uhr** Jambo – Willkommen in Kenia!
Eintritt frei; Platzkarten erforderlich
- 20.10., 19.00 Uhr** Literarisch-musikalischer Abend mit der Autorin Kati Nauman und ihrer Spielzeugband
Eintritt: 7,00 €
- 08.10.** schließt die Bücherstube bereits 17.30 Uhr!

Anzeige(n)

IHRE SPENDE Hilft

Hört, hört liebe Leute
bald ist es so weit,
Kleinschirma wird 800 Jahre alt!

Nun ja, bis 2024 ist zwar noch etwas Zeit, aber es bedarf auch viel Vorbereitung. Einige Überraschungen und Ereignisse sind für alle aus der Gemeinde geplant, um gemeinsam das Jubiläum kräftig zu feiern. Jedoch bleibt alles nur ein Traum ohne finanzielle Unterstützung. Ihre Spende für die 800-Jahr-Feier Kleinschirmas, können sie auf das folgende Konto unter Angabe des genannten Verwendungszwecks tätigen. Wir würden uns sehr freuen!

Auf ein rauschendes Fest! Das Organisationsteam
„800 Jahre Kleinschirma“

Spendenkonto:
Feuerwehr-Förderverein Kleinschirma e.V.
Wegefathstr. 2, 09600 Kleinschirma
IBAN: DE1887040000309405900
Verwendungszweck: 800 Jahre Kleinschirma

Auf Wunsch kann gern eine Spendenquittung
ausgestellt werden.

Allgemeine Informationen

Die Mysteriöse Verfolgerjagd

In der Bibliothek lasen Anton und Antonia viele spannende Detektivbücher. Mit der Zeit wurden sie schläfrig. Gerade - wegs gingen Anton und Antonia in ihre Waben schlafen. Auf einmal hörte Anton ein Geräusch, ein Rumpeln. Anton weckte Antonia auf und sagte: „Da unten bei der Königin habe ich ein Rumpeln gehört. Vielleicht waren es ja unsere größten Feinde, die Hornissen, um diese Zeit ist es gefährlich, denn die Königin legt Eier.“ Plötzlich wachte die Königin auf. Was Anton und Antonia nicht wussten war, dass sich tatsächlich eine Hornisse schnell versteckt hatte. Die Königin sagte: „Was macht ihr denn hier, ihr geht jetzt sofort schlafen.“ „Ja wir gehen schon.“ Inzwischen klatete die Hornisse schnell die Eier und verschwand. Anton sagte in der Wabe zu Antonia: „Ich habe doch etwas gehört, vielleicht war es ja doch eine Hornisse.“ Die beiden mussten diesen Fall lösen, denn sie waren die Geschwisterpower. Die beiden hatten nämlich vor kurzer Zeit einen Dedektivclub gegründet. Am Morgen hörte Antonia den Schrei der Königin. Sie sagte: „Meine Eier sind weg.“ In der Zwischenzeit schlichen sich Anton und Antonia aus dem Bienenstock. Sie suchten nach Hinweisen. Endlich fand Antonia ein Stück von einem Bienenerei. Anton meinte: „Jetzt können wir uns sicher sein, dass die Eier gestohlen wurden.“ Oh da ist ja eine Schleimspur. Anton erklärte: „Weißt du Antonia, ich habe in der Bibliothek in einem Buch gelesen, dass, wenn Hornissen nervös werden, sie eine Schleimspur hinterlassen.“ Sie folgten der Schleimspur. Was die beiden nicht wussten war, dass die Hornisse damit gerechnet hatte, dass sie verfolgt wird. Deswegen spannte die Hornisse ein Netz und versteckte sich ruck zuck im Gebüsch. Als die zwei dort ankamen tappten sie in die Falle. Die beiden schriehen: „Hilfe, Hilfe. Da kahm die Hornisse aus ihrem Versteck, ha hab ich euch. Danach brachte die Hornisse die beiden zu ihrem Hornissenboss. Anton und Antonia sahen aus ihrem Gefängnis aus, die Eier von der Königin. „Anton“ hast du denn dein Diedrichset dabei? Anton antwortete: „Ja hab ich!“ Antonia sprach: „Mach die Tür auf!“ Die Hornissen waren gerade abgelenkt. Zum Glück hatte Antonia ihren Rucksack mit. Rasch packte Antonia die Eier ein und die beiden versteckten sie sich. Schnell flohen Anton und Antonia in den Wald der war voll Gefahren, aber die Geschwister kahmen heile an. Sie gingen zur Königin. Die Königin sagte: „Danke Danke ihr beiden, ich bin euch was großes schuldig. Und zur Feier des Tages feiern wir ein großes Fest, mit viel Honig und ihr müsst uns unbedingt erzählen, wie ihr die Eier wieder bekommen habt.“

Von: Clara Schemmel

Wir gratulieren Clara Schemmel aus der Grundschule Oberschöna zum ersten Preis im Schreibwettbewerb!



Preisverleihung

Die Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen hatte bereits zum zweiten Mal einen Geschichtenwettbewerb für Grundschul Kinder ausgeschrieben. Diesmal ging es um die Fortsetzung der Geschichte um die beiden Lesebienenchen Anton und Antonia.

Viele Kinder aus ganz Mittelsachsen schickten ihre Geschichten. In der Grundschule Oberschöna gab es in der Klasse 4a gleich fünf talentierte Schreiberinnen. Ihre Lehrerin Frau Vergöhl hatte das Projekt in der Klasse vorgestellt und die Mädchen machten sich fleißig ans Schreiben.

Die Jury für den Wettbewerb bestand aus sieben Kindern, die im vorigen Jahr Geschichten eingereicht hatten und nun bereits eine weiterführende Schule besuchen. Sie lasen die Geschichten und vergaben Punkte. Die Auswahl war nicht leicht, denn es waren wieder viele sehr schöne und spannende Geschichten dabei.

Den ersten Preis hat Clara Schemmel gewonnen. Die Lesebienenchen reisten deshalb am letzten Schultag nach Oberschöna und Clara konnte ihre Preise, einen Thalia-Gutschein von der Bibliothek und ein Brettspiel vom LEADER-Regionalmanagement Silbernes Erzgebirge, vor der gesamten Schule entgegennehmen. Auch die anderen fleißigen Schreiberinnen gehen nicht leer aus. Sie bekommen als Anerkennung für die Teilnahme einen Leinenbeutel mit dem Bild der beiden Lesebienenchen und dürfen sich in der Bücherstube in Bräunsdorf noch ein Puzzle mit dem Bild der Bienenchen abholen.

Gefördert wurde die Aktion vom LEADER-Programm.

Cornelia Figas

Für die Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen

Winterdienst

Für die kommende Wintersaison sucht die Gemeinde Oberschöna ein Unternehmen, welches im Ortsteil Bräunsdorf den Winterdienst übernimmt.

Für Rücksprachen steht Ihnen Herr Rülke unter 0173-5605056 zur Verfügung.

Allgemeine Informationen

■ **TSV Langhennersdorf: Starke Teamleistung in der Verlängerung ausgebremst**

Spannung pur bis zur letzten Spielminute – das war das Sachsenpokal-spiel zwischen dem FV Dresden 06 Laubegast und dem TSV 1893 Langhennersdorf e. V.

Bereits nach dem Einlaufen beider Mannschaften – diesmal mit Einlauf-kindern aus dem eigenen Nachwuchsbereich – gab es einen ersten Höhepunkt. Der Vorstand des Sportvereins einigte sich in diesem Jahr darauf, die Hälfte des Erlöses aus der Frühjahrsschrottsammlung einer regionalen Kinderhilfsorganisation zu spenden.

So wurde Dr. Inge Weigel und Diana Richter als Vertreterinnen des Deutschen Kinderschutzbundes, Regionalverband Freiberg e. V., vor den versammelten Mannschaften des FV Dresden 06 Laubegast und dem TSV 1893 Langhennersdorf e. V. ein symbolischer Spendenscheck in Höhe von 1025 Euro übergeben.

Diana Richter bedankte sich ausdrücklich bei den Langhennersdorfern und im Gespräch wurde deutlich, dass nicht nur Sportvereine engagier-te ehrenamtlich Tätige, wie Trainer oder Funktionäre suchen, sondern auch beim Kinderschutzbund massiv um Mitsreiterinnen und Mitsreiter gerungen werde.

Pünktlich 15:00 Uhr war dann Anpfiff für den Sachsenpokal. Rund 250 Zuschauer ließen sich dieses Topspiel nicht entgehen, das bereits in der ersten Halbzeit optimistisch für die Langhennersdorfer stimmte. Einen Rückpass nutzte der Langhennersdorfer Willi Wahsner in der 22. Spiel-minute und verwandelte zum 1 : 0. Dieser Spielstand blieb dann auch bis zur 93. Spielminute bestehen.

Wer hier Landesliga-Fußball sehen wollte, wurde aber enttäuscht. Die Dresdener sahen sich in der Favoritenrolle und versuchten von Anfang an, Druck auf das Langhennersdorfer Tor zu machen. Ihre Angriffe endeten jedoch regelmäßig in einem Gestocher vor dem Tor, das der Langhennersdorfer Torwart Danny Hammermüller äußerst sicher und souverän verteidigte. So war es diesem mehrfach zu verdanken, dass es nicht schon früher im Spielverlauf zu einem Ausgleich kam. Einzelne Angriffe der Langhennersdorfer kamen nicht zum Ziel, so dass sich das Spiel im Wesentlichen vor dem eigenen Tor abspielte. Die Angriffe der Dresdner konnten aber regelmäßig abgewehrt werden.

An den Kreispokalerfolg in Flöha konnten die Langhennersdorfer leider nicht anknüpfen, obwohl es fast bis zum Spielende danach aussah. Erst in der 93. Spielminute wollte der Linienrichter ein Foul eines Langhen-nersdorfers gesehen haben, der Schiedsrichter entschied auf einen Strafstoß. Diesen konnte der Torwart dann doch nicht mehr halten und es kam zum Spielstand 1 : 1. Bereits in der 95. Spielminute waren dann vermutlich die „Köpfe“ der Langhennersdorfer aufgrund der zweifelhaf-ten Schiedsrichterentscheidung nicht mehr frei und es fiel das 1 : 2. Nur eine Minute später gab es den Abpfiff. Allein in der Verlängerung kassierten die Langhennersdorfer drei gelbe Karten.

Allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern, die für optimale Randbe-dingungen oder für die Verpflegung an diesem Tag sorgten, sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt.

Vorstand des TSV 1893 Langhennersdorf e. V.



■ **Florian Bräunsdorf 19/1 meldet sich zum Dienst!**

Neuer MTW für die Bräunsdorfer Wehr, Tag der offenen Tür am 02.10.2022, 10-14Uhr

Am 26.07.22 konnten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bräunsdorf Ihren neuen Mannschaftstransportwagen Opel Vivaro in Empfang nehmen. Dieser löst damit den 1986 in Dienst gestellten Robur LO nach über 36 ereignisreichen Jahren ab.

Schon seit einiger Zeit ist uns das Befördern von Personen auf der Ladefläche des LO seitens der Unfallkasse aus Sicherheitsgründen untersagt. Dies führte in der Dienstdurchführung der aktiven Kameraden, bei Einsätzen und vor allem auch im Dienst der Jugendfeuerwehr

zu erheblichem Mehraufwand und nicht selten zum Einsatz von privaten PKW. Schließlich wollen wir niemanden zurücklassen!

Die Wehrleitung beschäftigte sich daher schon seit geraumer Zeit mit dem wachsenden Transportproblem. Eine Lösung rückte mit der Novel-lierung der Richtlinie Feuerwehrförderung im Jahr 2020 in greifbare Nähe und es wurden erste konkrete Gespräche mit der Gemeinde zur Anschaffung eines MTW geführt. Fortan beschäftigte sich ein dreiköpfi-ges Team der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Feuerwehrausschuss mit den notwendigen Schritten.

Nach der Erarbeitung eines Finanzplans und der Einreichung des Fördermittelantrags 2020 konnten wir den Zuwendungsbescheid des

Allgemeine Informationen

Landratsamts im Oktober 2021 verbuchen und damit die Vorbereitung zur Ausschreibung starten. Noch im Dezember 2021 wurden in einer beschränkten Ausschreibung 11 Bieter angefragt, von denen wir Anfang März 2022 drei Angebote erhielten.

Nach Auswertung der Angebote und Zustimmung durch den Gemeinderat wurde der Zuschlag für das neue Fahrzeug an das Autohaus Hohlfeld in Sohland/Spree vergeben. Ein unschlagbares Argument in der Abstimmung des Gemeinderats war dabei sicherlich das plötzliche Aufspringen der fünf anwesenden Kameraden – in Bräunsdorf brannte ein Trafo! Neben dem Angebotspreis war besonders die schnelle Lieferung des Fahrzeugs für uns ein entscheidendes Argument, denn schließlich war das Fahrgestell bereits auf Lager. Ab Mai wurde das Fahrzeug nach unseren Wünschen zum MTW ausgebaut und erhielt die erforderliche Feuerwehrtechnik, sodass im Juli 2022 die feuerwehrtechnische Abnahme erfolgreich absolviert werden konnte.

Das 145 PS starke Fahrzeug bietet zukünftig Platz für bis zu 8 Personen und befördert damit unsere Einsatzkräfte sicher zur Einsatzstelle und auch die heranwachsenden Kameradinnen und Kameraden der Jugendwehr bequem zu ihren Diensten und Ausflügen. Es ist ausgerüstet mit moderner Funk- und Signaltechnik, Ausrüstung zur ersten Hilfe und Bekämpfung von Kleinbränden, sowie kleinen Werkzeugen und Absperrmaterial.

Im Namen der Feuerwehr Bräunsdorf bedanken wir uns beim Team „Beschaffung MTW“ für über 160 Stunden Freizeit, dem Förderverein



Feuerwehr Bräunsdorf e.V. für die geleistete Unterstützung, der Gemeinde und dem Gemeinderat für die sehr gute Zusammenarbeit, unserem Gemeindevorstand für die stets volle Rückendeckung und dem Landratsamt Mittelsachsen. Besonders bedanken wir uns beim Autohaus Hohlfeld für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Projekts.



Für Alle, die das neue Fahrzeug selbst gern in Augenschein nehmen möchten, bietet die Feuerwehr Bräunsdorf am 02.10.22 einen Tag der offenen Tür von 10-14 Uhr am Gerätehaus. Auf unsere kleinen Gäste wartet eine Hüpfburg und natürlich eine Rundfahrt im neuen MTW. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gut Wehr!

Aktionstag bei der Feuerwehr



Lernt an Aktionsreichen Stationen die Arbeit der Feuerwehr kennen

Für Essen und Getränke ist gesorgt !!!
Alle Altersklassen sind Herzlich Willkommen.



Samstag den 10.09.2022
In der Feuerwehr Kleinschirma
Von 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr



25-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Langhennersdorf



Wann? 17.09.2022
8:30 - 18:00 Uhr

Wo? Bis 13:30 Uhr Sportplatz Langhennersdorf
Ab 14:00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Langhennersdorf

Programm:

- Eröffnung durch die Wehrleitung
- Wettkampf der Jugendfeuerwehren in der Disziplin Gruppenstaffette
- ab 14:00 Uhr Tag der offenen Tore
- Kuchenbasar
- Hüpfburg
- Moderne und historische Feuerwehrtechnik zum "Anfassen"
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug
- Feuerlöschübung, Fettbrandsimulation, Dosenspritzen, etc.
- Bilderpräsentation im Gerätehaus
- Bastle dir dein eigenes Feuerwehrauto

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir freuen uns auf Euch!

Wasser... Marsch!

Allgemeine Informationen



Schul- und Bethaus Bräunsdorf im September

Die Spannung steigt. Am Sonntag, dem 11. September, hoffen wir auf gutes Wetter und günstige Bedingungen: Für den „Tag des offenen Denkmals“, der in Bräunsdorf mit einem Reigen besonderer Veranstaltungen begangen wird. Das erste große Ereignis startet bereits um 08:30 Uhr. Mit dem **Erntedankgottesdienst** wird erstmals seit 25 Jahren wieder eine liturgische Handlung in der Kapelle durchgeführt. Alles andere als selbstverständlich: Nach zweieinhalb Jahrzehnten des Leerstandes und der Perspektivlosigkeit zieht wieder Leben in das Gebäude ein. Grund genug für das Landratsamt Mittelsachsen, die zentrale **Eröffnungsveranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“** vor Ort in Bräunsdorf stattfinden zu lassen. Im Rahmen dieser Festivität werden ab 10:00 Uhr die diesjährigen „Denkmalpreisträger des Landkreises Mittelsachsen“ mit Musik und Bild-Ton-Vorträgen in der Kapelle ausgezeichnet. Ab 11:15 Uhr und bis in die Abendstunden (17:00 Uhr) kann das Gebäude laufend besichtigt werden; **Führungen** sind möglich und eine **Ausstellung** zur Geschichte der ehemaligen Landeskorrektionsanstalt, des späteren Kinderheimes, ist auf der Empore aufgebaut. Um 14:00 Uhr wird es noch einmal musikalisch, wenn der „**Männerchor Oberschöna**“ im Schul- und Bethaus auftritt. Für einen kleinen Imbiss ist ganztägig gesorgt.



Auch das örtliche Umfeld hat zum Denkmaltag einiges zu bieten: Von 11:00 bis 17:00 Uhr steht die ehemalige **Zentralschule** (Am Schulberg 4) im Rahmen von Führungen geöffnet; darüber hinaus findet eine Begehung des ehemaligen **Anstaltskomplexes** mit Erläuterungen zur Geschichte und Gegenwart statt. Treffpunkt für diese Führung um 12:00 Uhr an der Kapelle. Und eine Woche später, am Sonntag, dem 18. September, lädt das **Zitherduo Duteloff** um 15:00 Uhr zu einer musikalischen Weltreise ein. Das Benefizkonzert für die Zukunft des Schul- und Bethauses will Jung und Alt in den Räumlichkeiten der ehemaligen Zentralschule („Frei:Raum“) zusammenführen. Zu den vorgenannten Veranstaltungen ist der Eintritt frei; Spenden sind willkommen. Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr „Kulturverein Schul- und Bethaus Bräunsdorf/Erz.“ e. V.
Falk-Uwe Langer und Peter Kreißl, Vereinsvorsitzende



Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 08. August 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente,
- Batterien und Feuerlöscher,
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle,
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein Sack (big bag) dort abzuholen. Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Anne-Marie Reupert, EKM

Ideen-Wettbewerb im sagenhaftes Mittelsachsen

Modellprojekt prämiert beste Einfälle, Produkte und Angebote rund um die bunte Sagenwelt des Landkreises

Wer in Mittelsachsen heimisch ist oder hier Wurzeln hat, kennt sicher auch die ein oder andere geheimnisvolle Sagengeschichte. Vielen Menschen ist die „treue Frau zu Kriebstein“ bekannt, die statt Schmuck und Gold lieber ihren Mann aus der Burg vor dem Feind rettete. Manch einer kennt die Nixen und ihr mystisches Treiben rund um den Zellwald, Hahenteich oder das Chemnitztal. Für Freiburger und andere Erzgebirger ist wiederum der Bauerhase oder die Tulpenkanzel im Dom zu Freiberg ein geläufiges, historisches Relikt.

Wie man merkt, ist die Sagenlandschaft des Landkreises Mittelsachsen schier unendlich. Und so bieten Mittelsachsens Sagen tolle Inspirationen für Angebote im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Sie gehören zum kulturellen Erbe, sorgen für Identifikation und Verwurzelung in der Region. Die Striegistaler Naturseife „Kräuterhexe“ erzählt zum Beispiel die dazu passende Sage auf ihrer Banderole. Das Spitz-

Allgemeine Informationen

stein-Sorbet aus Großweitzschen erinnert an den tapferen Ritter Georg und seinen Sprung über die Mulde.

Wie umfangreich die Sagenlandschaft ist, zeigt das aktuelle Modellprojekt der Wirtschaftsförderung. Es trägt den Titel „Sagenhaftes Mittelsachsen“ und knüpft an das Vorgängerprojekt aus dem Jahr 2017 an. In dessen Rahmen wurden die zwei bekannten Sagenbände der Sagensammlung geschaffen, die weit mehr als 150 Sagen beinhalten. Diese Geschichten bilden den Grundstein für das aktuelle Projekt, das mit Hilfe des Projektmanagements durch M&M | Maikirschen & Marketing betreut und umgesetzt wird.

Im neuen Vorhaben geht es verstärkt darum, zu zeigen, wo und wie die Sagen heute noch erlebbar sind und wie diese mit (neuen) Produkten, Dienstleistungen und Kreationen verknüpft werden können. Dazu läuft bis zum 16. Oktober ein Ideen-Wettbewerb für Schulkassen, Privatpersonen und Unternehmen, bei dem die besten Einreichungen mit Preisgeldern prämiert werden. Es können dabei bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Für eine erfolgreiche Teilnahme muss lediglich eine formlose Projekt-skizze beim Projektmanagement eingereicht werden. Das Team vom „Sagenhaften Mittelsachsen“ steht gern beratend bei der Bewerbung zur Verfügung und begleitet die Wettbewerbssteilnahme mit fachlichem Knowhow. Eine Jury aus Experten im Bereich Tourismus, Regionalmanagement und Marketing bewertet die eingereichten Beiträge bis Ende des Jahres. Im November oder Dezember werden dann die Gewinner bekannt gegeben und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 3.000 Euro prämiert.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens „Aktive Regionalentwicklung“ vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gefördert. Ausrichter des Wettbewerbs ist die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V.. Ansprechpartner für alle Fragen zum Projekt ist Josefine Tzschoppe. Alle Infos zum Wettbewerb sind online unter www.sagenhaftes-mittelsachsen.de zu finden.

Kontakt zum „Sagenhaften Mittelsachsen“:
M&M | Maikirschen & Marketing
c/o **Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“**
Lichtstraße 3, 04758 Oschatz
Telefon: 03435 / 62 930 36
Mobil: 0162 / 40 763 79
Email: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de
Web: www.sagenhaftes-mittelsachsen.de



Zur Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. am 16.05.2022 wurde der Startknopf für den Ideen-Wettbewerb „Sagenhaftes Mittelsachsen“ gedrückt. Der Verein ist Ausrichter des Wettbewerbs und begleitet das Modellprojekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit Unterstützung des Projektmanagements von M&M | Maikirschen & Marketing. (vlnr: A. Helbig - M&M; Dr. M. Graetz, B. Voigtländer, M. Klöden, Dr. L. Beier - Regio Döbeln e.V.; K. Kunze - Wirtschaftsförderung)

Foto/Text: M&M | Maikirschen & Marketing e.K.

Einladung zum Benefizfest



„Bunt wie das Leben!“

10 Jahre Hospiz Ellen Gorlow

10. September 2022

10.00 – 16.00 Uhr

**Bühnenprogramm * Bauchtanzgruppe * Losbude
Versteigerung * Gebackenes & Gegrilltes * Musik
Hausführungen * Vernissage * Ausstellung**

Richard-Wagner-Straße 1, 09569 Oederan

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

■ **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf mit den Orten Oberschöna, Wegefath, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf, Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf**

■ **Gottesdienste September 2022**

Sonntag, 04.09.2022, 12. Sonntag nach Trinitatis

Kleinschirma 08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Kaiser
 Reichenbach 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Kaiser

Sonntag, 11.09.2022, 13. Sonntag nach Trinitatis

Bräunsdorf 08:30 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser
 Kapelle Im Anschluss Eröffnung des Denkmaltages
 Langhennersdorf 17:00 Uhr Festkonzert mit Weinempfang

Sonntag, 18.09.2022, 14. Sonntag nach Trinitatis

Langhennersdorf 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst
 mit Abendmahl, Pfarrerin Kaiser
 Linda 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst, Prädikant Bieber
 Wegefath 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser

Sonntag, 25.09.2022, 15. Sonntag nach Trinitatis

Oberschöna 10:15 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser
 mit dem Männerchor Oberschöna
 Reichenbach 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Kaiser

■ **Monatsspruch September:**

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir 1,10

■ **Veranstaltungen am 11. September 2022**

Am 11. September 2022 um 17.00 Uhr lädt die Kirchgemeinde herzlich ein zu einem **Festkonzert im Rahmen des Orgeljubiläums** anlässlich der Trauung des Orgelbaumeisters Hildebrandt in der Langhennersdorfer Kirche im September 1722. Es erklingt europäische Barockmusik, dargeboten von Anne Schumann (Violine), Thomas Friedländer (Zink) und Hans Christian Martin (Orgel). Die Veranstaltung wird mit einem Wein-(Saft-) Ausschank vor der Kirche bzw. in Wendelinkapelle umrahmt.

Eröffnungsveranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“ in Bräunsdorf

Der Tag des offenen Denkmals am 11. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. In Mittelsachsen wird dieser Tag im 300-jährigen ehemaligen Schul- und Bethaus Bräunsdorf (Gemeinde Oberschöna) um 10:00 Uhr eröffnet. „Dass dies an diesen historischen Ort überhaupt möglich wird, ist dem bürgerschaftlichen Engagement und dem konstruktiven Zusammenarbeiten der jeweiligen Akteure zu verdanken“, sagt Jörg Liebig vom Denkmalschutz. Nur so sei der endgültige Verfall des seit 1826 als Anstaltskirche genutzten und seit Jahrzehnten leerstehenden Kulturdenkmals verhindert worden.

Die ehemalige Kirchgemeinde Langhennersdorf konnte die Kapelle seit den 1950er Jahren bis Anfang 1996 für Gottesdienste und Bibelkreise nutzen. Nach 27 Jahren wird der Erntedankgottesdienst des Ortes Bräunsdorf vor der Eröffnung des Denkmaltages in dieser Kapelle stattfinden. "Ist der Raum nach so langer Zeit wieder für die Öffentlichkeit begehbar, kann auch ein Gottesdienst darin stattfinden" - so die Idee. Ohne Orgel, mit einigen kaputten Fenstern und anderen offensichtlichen Schäden durch den Zahn der Zeit und vorsätzliche Verwüstungen, aber einem festen Fundament und wunderbarer Atmosphäre.

■ **Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung**

Pfarrerin Kaiser: Ev.-Luth. Pfarramt in Langhennersdorf

Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Tel.: 037328/466
 Fax: 037328/18276
 Sprechzeiten Pfrn. Kaiser nach Vereinbarung, Tel.: 0152 0185 1237
 E-Mail: maria-theresia.kaiser@evlks.de

Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:

Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328 466
 Sprechzeiten Dienstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:

Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna
 Frau Christine Hauswald, E-Mail:
 friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de
 Tel.: 037328 18280, Sprechzeiten Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Anzeige(n)